

Volker Heinen (Vorsitzender), Frau Esch (Hilfsgruppe Eifel), Königspaar Franziska und Hubert Meyer, Herr Willems (Förderverein für tumor- und leukämiekranken Kinder.



Eine absolute Novität war das Bild, das sich da zum Abschluß des Schützenfestes in Marmagen auf der Bühne den Besuchern darbot: Zwei Vereine aus unserer Heimat, die sich der Hilfe für das kranke bzw. behinderte Kind verschrieben haben, konnten von der Schützengilde St. Laurentius je einen Scheck mit 1000 € in Empfang nehmen: Der Vorsitzende Volker Heinen und das Königspaar Franziska und Hubert Meyer überreichten diese Spende an Frau Esch von der Hilfsgruppe Eifel in Kall und an Franz Willems vom „Dörfer“ Förderverein. Eigentlich erstaunlich, daß dieses gemeinsame Bemühen noch nicht öfter auch nach außen in Erscheinung getreten ist. Wir arbeiten nicht für uns und unser Ansehen, sondern für die Kinder, die unserer Hilfe bedürfen. Und da traf es sich geradezu „wie gerufen“, daß die Insignien der Prinzenwürde in diesem Jahr Yannik Nelles verliehen wurden. Und die Marmagener Schützen sind stolz darauf, daß damit zum ersten Mal ein Schütze mit geistiger Behinderung (Down-Syndrom) zu „höheren Würden“ aufgestiegen ist. „Inklusion“ ist nicht Reden und Theoretisierung, sondern erfordert Einsatz und konsequentes Bemühen. Und hier haben „die Pöhl“ Vorbildliches geleistet. Ihnen gebührt Anerkennung und unser alle Dank.